

## Sonntag, 11. Juli 2010

- Kulturpflanze** Die Linse gehört zu den ältesten Kulturpflanzen der Welt. Der 2. Linsentag informiert über Anbau, Biologie und Geschichte der Nutzpflanze und lädt zu unterhaltsamen und kulinarischen Kostproben ein.
- Alb-Linsen** Das Freilichtmuseum Beuren liegt am Rande der Schwäbischen Alb. Bis in die 1950er Jahre hinein wurden auf den kargen Böden der Alb traditionell auch Linsen angebaut. Die Hülsenfrucht ist unverzichtbarer Teil des schwäbischen Nationalgerichts „Linsen mit Spätzle“. Billige Importe brachten den einheimischen Linsenanbau zum Erliegen. Die Alb-Linse verschwand – bis Biobauern 1985 wieder erste Anbauversuche wagten. Seit dem sind viele auf den Geschmack gekommen und von der Alb-Linse begeistert.
- Ausstellung** Prof. Dr. Jan Sneyd führt durch die Sonderausstellung „Die Linse – typisch schwäbisch?“ und zu den Linsenparzellen.
- Information** Zahlreiche Linsen-Experten aus Forschung und Praxis berichten über ihre Erfahrungen und neuesten Erkenntnisse.
- Kulinarisches** Klassische Linsengerichte und neue Koch- und Backkreationen mit Alblinsen sorgen für Gaumenfreuden.
- Kinder** Erzählung, Experiment und Spiel – ein kurzweiliges Kinderprogramm kombiniert Bildung und Unterhaltung.

## Vorträge und Führungen

in der Pädagogikscheuer

- 11:00 Uhr** **Begrüßung**  
*Museumsleiterin Steffi Cornelius M.A.*  
**Grußwort**  
*Prorektor Prof. Dr. Willfried Nobel,*  
*Hochschule für Wirtschaft und Umwelt*  
*Nürtingen-Geislingen*
- 11:30 Uhr** Vortrag *Prof. Dr. Carola Pekrun*  
**Schwäbische Linsen gegen französische Linsen – Wer gewinnt?**  
Linsen-Projekt der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- 13:30 Uhr** Vortrag *Prof. Dr. Roman Lenz*  
**Die Alb-Linse – ein Passagier der Arche des Geschmacks**
- 14:00 Uhr** **Führung** mit *Prof. Dr. Jan Sneyd* durch die Ausstellung „**Die Linse – typisch schwäbisch?**“ und zu den **Linsen-Parzellen** auf dem Museumsacker
- 14:30 Uhr** Vortrag *Klaus Amler* und *Woldemar Mammel*  
**Die Wiederentdeckung der Alb-Linse in St. Petersburg 2006 und was seit dem geschah ...**
- 15:30 Uhr** Vortrag *Dr. Sabine Gruber*  
**Stützfrüchte und Linsenanbau –** Informationen zum Projekt „Linse“ an der Universität Hohenheim
- 16:00 Uhr** **Führung** mit *Prof. Dr. Jan Sneyd* durch die Ausstellung „**Die Linse – typisch schwäbisch?**“ und zu den **Linsen-Parzellen** auf dem Museumsacker

## Kinderprogramm

in der Pädagogikscheuer und dem Bauernhaus aus Beuren

- 14:00 Uhr** **Märchen**  
**15:00 Uhr** Die Märchentante (vielleicht ist es auch ein -onkel) erzählt die Geschichte vom  
**16:00 Uhr** ein -onkel) erzählt die Geschichte vom  
**Aschenputtel**, die die Brüder Grimm gehört und aufgeschrieben haben.  
*Bauernhaus aus Beuren*
- 11-17 Uhr** **Auslese**  
*Pädagogikscheuer* Wie Aschenputtel im Märchen, so mußten Kinder früher tatsächlich von Hand **Linsen auslesen** und Getreidekörner, Unkrautsamen und Steinchen aussortieren. Wie mühsam das ist, können Kinder selbst erleben. Die ausgelesenen Linsen dürfen sie als Saatgut mitnehmen. Dr. Sabine Gruber und Dr. Sabine Zikeli geben Tipps, damit die Saat zuhause auch aufgeht.
- 11-17 Uhr** **Spiele**  
*Pädagogikscheuer* Ein **Linsen-Memory** führt den jungen Museumsgästen die Eigenart und Vielfalt der Linsenwelt vor Augen.  
*Bauernhaus aus Beuren*
- Erzähl kein' Quatsch!** Kinder, die aufgepasst haben, merken sofort, dass da was Falsches über Linsen behauptet wird.  
**Da fehlt doch was!** Kluge Kinder finden die Fehler, die sich da und dort in Bildern eingeschlichen haben.  
**Das mal ich an!** Schön bunt lassen sich Aschenputtelbilder anmalen.
- 11-17 Uhr** **Experiment**  
*Bauernhaus aus Beuren* Wer wird Meister im Gewichtheben? **Die Linse, die Bohne oder die Erbse?** In Wasser eingelegt, quellen die Hülsenfrüchte auf und entwickeln schier unglaubliche Kräfte. Sie können Gewichte heben! Das Experiment dauert den ganzen Tag. Unter den richtigen Tipps werden Freikarten verlost.

## Informationsstände

**11-17 Uhr**  
Pädagogik-  
scheuer

### **Alblinsen – Förderverein für alte Kulturpflanzen auf der Schwäbischen Alb e. V.**

Der Verein setzt sich für die Erhaltung der Alblinsen und anderer alter Kulturpflanzen ein. Woldemar Mammel, Vorsitzender des Vereins, treibende Kraft beim Wiederaufbau der Alblinsen und Initiator der Öko-Erzeugergemeinschaft Alb-Leisa informiert am Stand.

### **Linsen-Projekt Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen**

Prof. Dr. Carola Pekrun und Dr. Carolin Zimmermann informieren über ihre Projekte mit der „Linse“, insbesondere der Alb-Linse, im Lehr- und Versuchsbetrieb Tachenhausen. An einem **Trieur** können Linsen gesäubert und von Beimischungen getrennt werden.

### **Linsen-Projekt Universität Hohenheim**

Dr. Sabine Gruber und Dr. Sabine Zikeli veranschaulichen ihr Projekt zum Thema Stützfrüchte und Linsenanbau.

### **Slow Food**

Prof. Dr. Roman Lenz, Vorsitzender des Slow Food Conviviums Stuttgart, informiert über die Arche des Geschmacks und einen ihrer Passagiere, die Alb-Linse.

**11-17 Uhr**  
Rathaus  
Walldorf-  
häslach

### **Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt VEN**

Viele Pflanzen sind in ihrem Erhalt bedroht. Klaus Lang, Mitentdecker der Alb-Linsen in St. Petersburg und passionierter Samenzüchter, bietet Saatgut und Informationen zu alten Linsen- und Gemüsesorten an.

## Kostproben & Leckerbissen

**11-17 Uhr**  
Pädagogik-  
scheuer  
Anbau

### **Berufsausbildungszentrum BAZ Esslingen**

angehende Beiköche bieten Kostproben an:  
**Linsensalat**  
**Linsenküchle** mit Kräuterdipp  
**Linsenroulade**

**11-17 Uhr**  
Backhaus  
Sulzgries

### **Nürtinger Käsekontor**

Esther Wiemann kocht, backt und empfiehlt:  
**Vegetarischer Linseneintopf in Holzofenbrotmantel**  
**Linsenzug mit Frischkäse**



## Veranstaltungstipp

**So.**

**26. Sept.  
2010**

**11-17 Uhr**

5. Archemarkt

„Essen, was man retten will“

**Alblinsen, Filderkraut, Schwarzer**

**Brei und andere regionale**

**Spezialitäten**

mit Slow Food, Convivium Stuttgart

**Programmänderungen vorbehalten!**

**Foto: Thomas Stephan**

---

## Freilichtmuseum Beuren

**Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur**

In den Herbstwiesen  
72660 Beuren (Kreis Esslingen)

Info-Telefon: (07025) 91190-90

Fax: (07025) 91190-10

E-Mail: [info@freilichtmuseum-beuren.de](mailto:info@freilichtmuseum-beuren.de)

Internet: [www.freilichtmuseum-beuren.de](http://www.freilichtmuseum-beuren.de)

## FREILICHTMUSEUM BEUREN

**2. Linsentag**  
**Sonntag, 11. Juli 2010**

